

Rollei



 Made in Germany

Rolleiflex 2,8 FX/4,0 FW

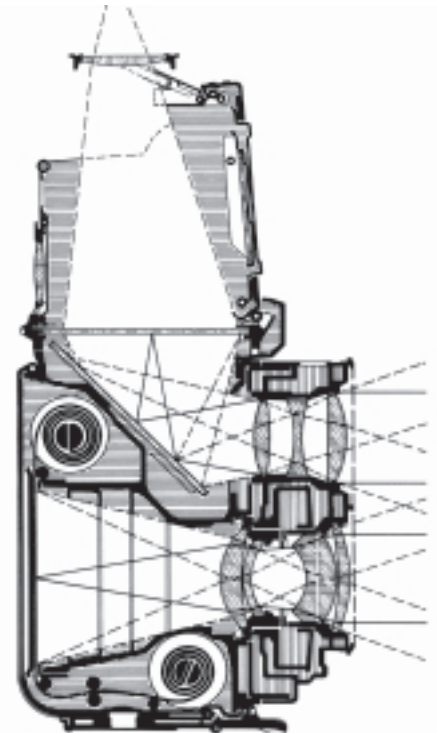
Die Klassischen mit dem TTL-Belichtungskomfort von heute

Rolleiflex 2,8 FX/4,0 FW

Ideen, die Geschichte machen



Foto: Fritz Henle (Mister Rollei)



Paul Franke



Reinhold Heidecke

Ein Techniker und ein Kaufmann. Beide fasziniert vom Medium der Fotografie. Beide wagemutig genug, in einer unsicheren Zeit eine Firma zu gründen, um Kameras zu bauen. Ihre Namen wurden zum Synonym für die Glanzzeit der zweiäugigen Spiegelreflexkameras: Paul Franke und Reinhold Heidecke.



Es gibt Werke, die zur Legende geworden sind, nicht nur in der Literatur, Malerei oder Musik. Einige davon gibt es auch in der Fotografie. Und zu ihnen gehört zweifellos die zweiäugige Rolleiflex 6 x 6.

Als sie erstmals 1929 vorgestellt wurde, war sie eine Sensation: ein geniales Kameraprinzip, das den Namen Rollei innerhalb kürzester Zeit weltbekannt machte. Kein Meisterfotograf, der nicht mit ihr fotografierte, kein Lehrling, der sie nicht erlernen wollte. Für die Berufsfotografen war die Rolleiflex ein absolutes „Muss“, um kreative Ideen umsetzen zu können. Es gab keine Zeitschriften und Fotobücher, die ohne Rollei-Fotos gedruckt wurden. Die Rolleiflex sollte auf Jahrzehnte hinaus die Fotogeschichte entscheidend beeinflussen. Viele große Pioniere der Fotografie schufen mit ihr weltbekannte Werke. Das war der Auftakt für technische Weiterentwicklung und für eine ganze Reihe erfolgreicher Kameras. Und eines ist sicher: wo immer auf der Welt ein Ereignis stattfand, das den Lauf der Geschichte bestimmen sollte, es fand sein fotografisches Abbild mit einer Rolleiflex.

Dass die Rolleiflex zur wegweisenden Konstruktion in derameratechnik wurde, zeigen die unzähligen Nachbauten. Das Original allerdings wurde nie erreicht.

Liebhaber der Zweiäugigen und kompetente Fotografen forderten Rollei deshalb immer wieder auf, dieses klassische Kamerakzept mit moderner Technik versehen weiterzuführen. Das Ergebnis sind die aktuellen Rolleiflex 2,8 FX und 4,0 FW: klassisches Konzept der Zweiäugigen, verbunden mit einer praktischen Nachführbelichtung. Die zweiäugige Rolleiflex ist der Beweis dafür, dass gute Ideen nie veralten.



Rolleiflex 2,8 FX/4,0 FW

6 x 6. Das Format, bei dem die Kreativität anfängt



Das Quadrat hat in der Malerei schon immer eine große Rolle gespielt. Seine Vielseitigkeit faszinierte sowohl die Künstler der Antike als auch die der Moderne. So verwundert es eigentlich nicht, dass das quadratische 6 x 6-Format von Profifotografen bevorzugt wird. Es erlaubt spätere Ausschnittvergrößerungen im Hoch- und Querformat, ohne die bildnerische Arbeit von vornherein in eine bestimmte Richtung festzulegen. Bei einer Fläche, die fast viermal so groß ist wie das Kleinbild, bietet sie natürlich auch ein Mehr an kreativem Spielraum. Wie wichtig dieses Mehr ist, wird jedem sofort klar, der einmal ein Kleinbild-Dia und ein 6 x 6-Dia vergleicht.

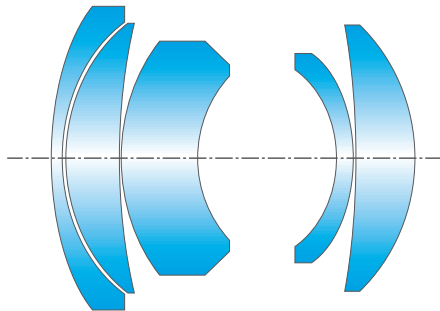
Auch das „Ans-Auge-Pressen“ des Suchers entfällt und damit das unsichere Gefühl, bei einem zu kleinen Blickfeld wichtige Details zu übersehen. Das große helle Mattscheibenbild gibt dem Fotografen das Gefühl, ins Geschehen integriert zu sein und deshalb seine Vorstellungen hautnah realisieren zu können. Das erzeugt ein wesentlich überlegteres Arbeiten, wie es auch der Arbeitsweise eines Profis entspricht. Das größere Format sichert natürlich auch reinere Tonwerte und bessere Detailauflösungen. Ein qualitativer Vorteil nicht nur bei späteren Vergrößerungen, sondern auch bei der Projektion.

Das geringe Gewicht und ihre Handlichkeit sind dann vorteilhaft, wenn man spontanen Situationen gewachsen sein möchte, die keine unterschiedlichen Brennweiten erfordern. Mit der modernen TTL-Belichtungsmessung und der TTL-Blitzautomatik findet sich hier die ideale Verbindung von Tradition und Fortschritt. Ansonsten wurde Vertrautes und Bewährtes beibehalten, wie z. B. die ausklappbare Kurbel, mit der der Film mit schnellem Pendelschwing weitertransportiert wird, der gleichzeitig den Verschluss spannt und das Filmzählwerk weiterschaltet, dabei aber keine Mehrfachbelichtungen ausschließt. Weitere Merkmale: Filmempfindlichkeits-einstellung von ISO 25/15° bis 6400/39°, Drahtauslöseranschluss, verriegelbarer Auslöser und Blitzlicht-Steckschuh mit Mitten- und Steuerkontakten für moderne Systemblitzgeräte.



Rolleiflex 2,8 FX

Meisterhafte Abbildungsqualität



Planar 1 : 2,8 $f = 80$ mm HFT

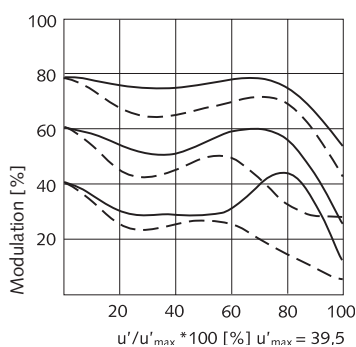
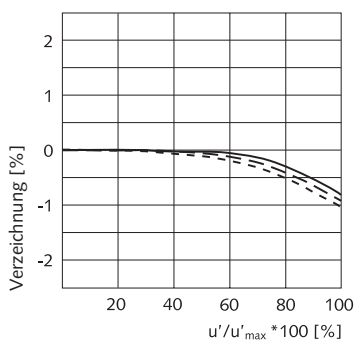
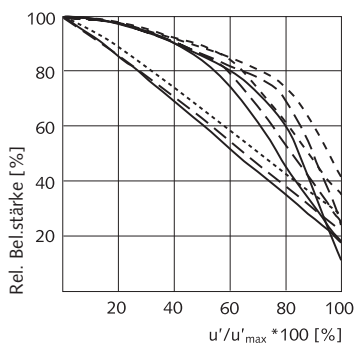
Bei dem legendären Ruf, den sich die zweiäugige Rolleiflex erworben hat, spielen natürlich auch die Objektive eine entscheidende Rolle. Konstruktionen wie Zeiss Tessar, Schneider Xenotar und Zeiss Planar, um nur die Aufnahmeobjektive mit Anfangsöffnung 1:2,8 zu nennen, stehen für optische Präzision und Abbildungsleistung. Sie haben den weltweiten Ruf des „Made in Germany“ in der Fotografie begründet.

Rollei baut einige der Zeiss-Spitzenobjektive in Braunschweig in Lizenz, so auch das Planar 2,8/80 mm HFT der Rolleiflex 2,8 FX.

Sein Konstruktionsprinzip ist durch eine sehr kleine Bildfeldkrümmung und sehr hohe Farbkorrektur gekennzeichnet. In Verbindung mit der Rolleiflex-HFT-Vergütung gewährleistet dieses Objektiv deshalb höchstes Auflösungsvermögen, ausgezeichnete Kontrastwiedergabe und überragende Farbbrillanz.



Foto: Dirk Bethge



ZEISS



Rolleiflex 2,8 FX

Vielseitige Anwendungsmöglichkeiten



Foto: Jonny Harsch



Foto: Studio Kollmorgen



Foto: Dirk Bethge

Foto: Herbert Salich



Rolleiflex 4,0 FW Meisterhafte Weitwinkelleistung



Bildautoren:
Dirk Bethge (Abbildungen links)
Jens Kollmorgen (Abbildungen rechts)

Rolleiflex 4,0 FW

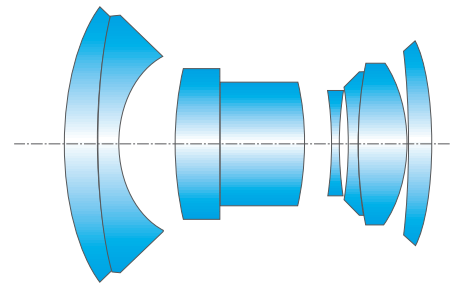
Optische Spitzenqualität

Nicht nur in der Musik- und Modebranche feiern Verkaufsschlager vergangener Zeiten neue Erfolge. Auch die technische Industrie setzt wieder verstärkt auf bewährte Klassiker. Nach der Rolleiflex 2,8 GX/FX bietet Rollei nun auch eine Neuauflage der einst bei allen Profifotografen so begehrten Weitwinkel-Rolleiflex im Format 6 x 6 cm. Die Weitwinkelkamera verbindet dabei das klassische Konzept der berühmten „Zweiäugigen“ mit modernem Bedienkomfort und hochwertiger Technik.

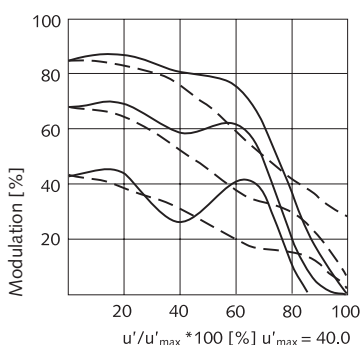
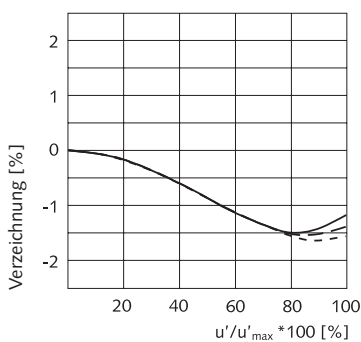
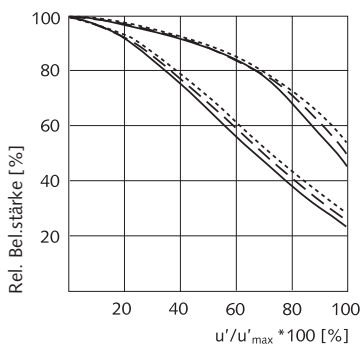
Bereits in den 60er Jahren begründet die zweiäugige Weitwinkel-Rolleiflex weltweit den Ruf, höchste Aufnahmequalität, Zuverlässigkeit, Komfort und anspruchsvolle Technik zu vereinen. Wie keine andere verkörperte diese Kamera die Vorstellungen und Wünsche an feinmechanische und optische Präzision – ein Grund mehr, das Traditionsmodell wieder aufleben zu lassen.

Heute verbindet die Rolleiflex 4,0 FW das bewährte Design mit moderner technischer Ausstattung. So wird in der Objektiv-Konstruktion das neue Schneider-Kreuznach Super-Angulon HFT mit einer Anfangsöffnung von 1 : 4 und 50 mm Brennweite verwendet.

Ihr geringes Gewicht und ihre Handlichkeit machen den Umgang mit der Kamera zu einem Vergnügen. Die Rolleiflex 4,0 FW ist dank all dieser Merkmale nach wie vor die ideale Kamera für Landschaftsfotografie und Gruppenaufnahmen. Jeder hat wohl noch das Bild der Rollei-Pressefotografen vor Augen, die mit der über den Kopf gehaltenen Rolleiflex, alle anderen Umstehenden überragend, fotografierten. Auch für Aufnahmen im Bereich der Innenarchitektur ist sie hervorragend geeignet.



Super-Angulon 1 : 4,0 f = 50 mm HFT



Schneider
KREUZNACH



Rolleiflex 2,8 FX/4,0 FW

Komfortabel und sicher: TTL-Belichtungsmessung und Blitzautomatik

Die zweiäugigen Rolleiflex-Kameras verfügen über die heute zuverlässigste Belichtungsmessung: die im Kamerakörper integrierte Messung durchs Objektiv (TTL). Über farbige LED-Anzeigen wird im Sucher angezeigt, ob eine Über- oder Unterbelichtung vorliegt (rot), ob die Abweichung etwa eine halbe Blende beträgt (gelb), oder ob richtig belichtet wird (grün). Die Messcharakteristik ist mittenbetont integral und damit ausgesprochen praxisgerecht. Der Belichtungsabgleich erfolgt im Nachführprinzip durch Blenden- oder Zeitvorwahl. Das ermöglicht dem Fotografen ein einfaches und sicheres Arbeiten, und er kann sich auch in schwierigen Aufnahmesituationen voll auf die Bildgestaltung konzentrieren.

Auch moderne TTL-Blitzsteuerung mit dem Rolleiflex Adapter SCA 356 und einem Blitzgerät des SCA 300 Systems ist dabei kein Problem. Bei dieser Kombination misst ein Sensor während der Aufnahme das von der Filmoberfläche reflektierte Blitzlicht. Die Blitzsteuerelektronik im Rolleiflex SCA 356 Adapter dosiert dann die für die Aufnahme erforderliche Blitzenergie. Das system-konforme Blitzen garantiert ein sicheres Arbeiten und damit optimale Aufnahmen.

Dem speziellen Konstruktionsprinzip der zweiäugigen Kameras entsprechen leistungsfähige Stabblitzgeräte, z. B. von Metz, am besten.



Foto: Florian Adler



Belichtungsmessung

Durch Antippen des entschulten Auslösers wird der Belichtungsmesser für ca. 30 Sekunden eingeschaltet. Das Aktivieren des Belichtungsmessers kann beliebig wiederholt werden. Eine der 5 LED's im Sucher leuchtet auf.

Durch ihre Messcharakteristik ist die Rolleiflex selbst schwierigsten Aufnahmesituationen gewachsen, wie sie besonders kontrastreiche Motive darstellen.



(A) mindestens um 1 Lichtwert unterbelichtet



(B) ca. um 1/2 Lichtwert unterbelichtet



(C) richtige Belichtung



(D) ca. 1/2 Lichtwert überbelichtet



(E) mindestens um 1 Lichtwert überbelichtet

Rolleiflex 2,8 FX/4,0 FW Meisterhaft auch im Detail

Mit der Solidität der Mechanik sind einst die Fundamente des Vertrauens gelegt worden. Aber auch auf die Präzision und Schnelligkeit eines modernen Belichtungskomforts braucht man jetzt nicht mehr zu verzichten. Die Rolleiflex 2,8 FX und 4,0 FW sind mit einer in die Kamera integrierten mittenbetonten Belichtungsmessung im Nachführprinzip ausgestattet. Das macht diese Kameras bei konstanten wie auch wechselnden Lichtverhältnissen schnell und zuverlässig. Selbst wenn die Batterie verbraucht ist, bleibt die Kamera bis auf die Belichtungsmessung voll funktionsfähig, wie sich das für eine mechanische Kamera gehört.

- ① Kurbel für Filmtransport und Verschlussaufzug
- ② Tragriemenhalter rechts
- ③ Entriegelungstaste für Faltlichtschacht rechts
- ④ Bildzählwerk
- ⑤ Faltlichtschacht mit Rahmensucher (nur 2,8 FX) und Einstelllupe
- ⑥ Zeiteneinstellrad
- ⑦ Heidosmat-Sucherobjektiv mit Doppelbajonett
- ⑧ Bildfenster für Blende und Verschlusszeit
- ⑨ Aufnahmeobjektiv Planar 2,8/80 mm HFT bzw. Super-Angulon 4/50 mm HFT mit Doppelbajonett
- ⑩ Rückwandverriegelung
- ⑪ Verriegelbarer Auslöser und Drahtauslöseranschluss
- ⑫ Blendeneinstellrad
- ⑬ Tastknopf für Batteriecheck
- ⑭ LED-Anzeige für Batteriespannung
- ⑮ Entriegelungstaste für Faltlichtschacht links
- ⑯ Entfernungseinstellung mit Tiefenschärfenanzeige
- ⑰ Tragriemenhalter links
- ⑱ Knopf für Leerspule
- ⑲ Blitzschuh mit Mittenkontakt und Steuerkontakten für Systemblitzgeräte
- ⑳ Einstellscheibe für Filmempfindlichkeit von ISO 25/15° bis 6400/39°
- ㉑ Batteriefach
- ㉒ Knopf für Filmvorratsspule
- ㉓ X-Synchronblitzkontakt für Kabelanschluss



Rolleiflex 2,8 FX/4,0 FW

Zubehör für effektvolle Bildgestaltung

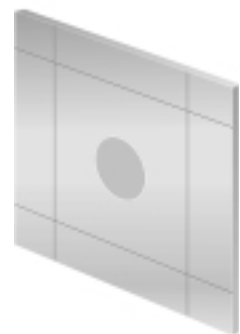


Foto: Studio Kollmorgen



Mattglasscheibe

Einstellscheibe aus feinmattiertem Glas für genauestes Einstellen. Besonders geeignet für Bildgestaltung, wenn Einstellhilfen stören könnten.
Ident-Nr. 97 054



Hell-Einstellscheibe

Mit Mikrofeinstruktur zur Schärfenbeurteilung über das gesamte Bildfeld, dabei ungestörte Motivgestaltung. Mit Orientierungshilfen für Bildbegrenzungen des 4,5 x 6 Formates für Hoch- und Queraufnahmen.
Ident-Nr. 64 911



Hell-Einstellscheibe mit zentralem Messraster und Messkeil

Messkeil für höchste Einstellgenauigkeit bei senkrechten Linien, Mikroraster mit Einstellkriterium „flimmerfreies Bild“, Mattscheibe mit Feinstruktur zur Schärfenbeurteilung über das gesamte Bildfeld.
Ident-Nr. 97 069



High D-Screen für exzellente Sucherbildhelligkeit und exakte Scharfeinstellung

Superhelle Einstellscheibe mit Mikrostruktur-Oberfläche für optimale Bildbeurteilung. Messkeil für höchste Einstellgenauigkeit bei senkrechten Linien. Bildbegrenzungsmarken für 4,5 x 6 im Hoch- und Querformat.
Ident-Nr. 10 772



Prismensucher

Mit 45°- oder 90°-Einblick. Optimales Betrachten des aufrechtstehenden und seitenrichtigen Sucherbildes unter Blendschutz gegen störendes Nebenlicht.
Ident-Nr. 97 046, 97 048



Filter III

Für Schwarzweiß- und Farbaufnahmen, Filter gelbmittel und Farbkonversionsfilter R 1,5.
Ident-Nr. 96 427, 96 593

(Weitere Filter im Programm der B+W Filterfabrik, Bad Kreuznach)



Starre Gegenlichtblenden III, IV – aus Metall

Zum Schutz gegen seitlich einfallendes Licht, Regen, Wasserspritzer.
Ident-Nr. 17 015, 17 016



Stativkopf Rolleiflex

Macht das Auf- und Abschrauben der Kamera am Stativ überflüssig. Einfache Befestigung am Stativ genügt. Die Kamera wird eingeschoben und durch einen Kipphebel gesichert. Das Rolleiflex kann ständig am Stativ verbleiben.
Ident-Nr. 96 548



Pistolenhandgriff

Für Schnapsschüsse in Augenhöhe. Ideal in Verbindung mit dem 45°- oder 90°-Prismensucher. Handschlaufe zur Sicherung von Kamera und Pistolengriff am Handgelenk.
Ident-Nr. 96 630



Rollei Blitzadapter SCA 356

Ermöglicht systemkonformes Blitzen mit Systemblitzgeräten des SCA 300 Systems. Durch einfaches Aufstecken des Blitzgerätes mit dem SCA-Adapter in den Blitzschuh der Kamera wird die Systemverbindung hergestellt. Somit laufen die notwendigen Daten für das systemkonforme Blitzen zusammen und sorgen für optimale Blitzaufnahmen.
Ident-Nr. 97 661



Bereitschaftstaschen

Aus schwarzem Voll-Rindleder gefertigt, nimmt Kamera mit Standardlichtschacht und einem Filter auf. Vorderteil der Tasche kann heruntergeschwenkt oder abgenommen werden.
Ident-Nr. 17 010 (FX), 17 011 (FW)



Weichledertasche

Ausführung in schwarzem Nappaleder. Zwei Reißverschlüsse sorgen für schnelle Aufnahmebereitschaft der Kamera (mit Standardlichtschacht, einem Filter und Gegenlichtblende). Während der Aufnahme bleibt die Tasche an der Kamera.
Ident-Nr. 11 908 (FX und FW)



Metallobjektivdeckel Gr. IV

Edler Metallschutzdeckel aus Aluminium geätzt und schwarz eloxiert, mit F & H-Logo auf samt-matt verchromter Messingplatte.
Ident-Nr. 17 022

Rolleiflex 2,8 FX/4,0 FW

Technische Daten

Kameratyp

Zweiäugige Spiegelreflexkamera mit
TTL-Belichtungsmessung und TTL-Blitzsteuerung.

Aufnahmeformat

6 x 6 cm

Filmsorten

120er Rollfilm für 12 Aufnahmen 6 x 6 cm
An der Kamera von ISO 25/15° bis
6400/39° einstellbar.

Belichtungsmessung

Mittenbetonte Integralmessung durch zwei Si-Foto-
elemente. Anzeige im Sucher über fünf LEDs.

Messbereich

Lichtwert 3 – 18/3,2 – 100000 asb/1 – 33000 cd/m²
bei ISO 100/21° Film mit Objektiv 2,8/80 mm.

Objektiv

Rolleiflex 2,8 FX:
Planar 2,8/80 mm HFT, Bildwinkel 53°, Bajonett III,
Entfernung ∞ bis 1 m.
Rolleiflex 4,0 FW:
Schneider Super-Angulon 4/50 mm HFT,
Bildwinkel 75°, Bajonett IV,
Entfernung ∞ bis 0,60 m.

Verschluss

Zentralverschluss (1 bis 1/500 sec und B),
X-synchronisiert.
Blende und Zeit mit Belichtungsmesser gekoppelt.

Suchersystem

Sucherobjektiv Heidosmat 2,8/80 mm bzw. 4/50 mm.
Faltlichtschacht serienmäßig.
Parallaxenausgleich entsprechend eingestellter
Entfernung. Wechselbar gegen 45°- bzw. 90°-
Prismensucher. Wechselbare Einstellscheiben.

Standardeinstellscheibe

Rolleiflex 2,8 FX: Hell-Einstellscheibe mit zentralem
Messraster und Messkeil
Rolleiflex 4,0 FW: High-D-Screen

Blitzsynchronisation

1/500 bis 1 sec und B. Zubehörschuh mit Synchron-
Mittenkontakt und Kontakten für TTL-Blitzautomatik
in Verbindung mit Systemblitzgeräten und Spezial-
adapter. X-Synchronbuchse für Stecker.

Blitzautomatik

TTL-Blitzlichtmessung in der Filmebene über zusätz-
liches Si-Fotoelement.

Filmtransport

Transportkurbel mit Verschlussaufzug gekoppelt.
Automatischer Stopp bei Bild 1. Doppelbelichtungs-
sperre, abschaltbar. Filmzählwerk von 1 bis 12, springt
beim Filmwechsel automatisch in Nullstellung.

Anschlüsse

Drahtauslöseranschluss.
Stativgewinde 1/4 Zoll.

Abmessungen (H x B x T)

Rolleiflex 2,8 FX: 147 x 109 x 108 mm.
Rolleiflex 4,0 FW: 147 x 109 x 118 mm.

Gewicht

Rolleiflex 2,8 FX: 1245 g.
Rolleiflex 4,0 FW: 1275 g.



Rolleiflex Erstes Modell,
1929



Rolleiflex Standard,
1932



Rolleiflex 2,8 E,
1956



Rolleiflex 6 x 6 Automat,
1958



Rolleiflex 3,5 F,
1958



Rolleiflex T,
1958



Weitwinkel-Rolleiflex,
1961



Rolleimagic I,
1960



Rolleiflex 2,8 F,
1960



Tele-Rolleiflex,
1959



Rolleiflex 2,8 F,
„Aurum“, 1983



Rolleiflex 2,8 F,
„Platin“, 1984



Rolleiflex 2,8 GX,
1987



Rolleiflex 2,8 GX,
„Edition“, 1989



Rolleiflex 4,0 FW,
2003



Rolleiflex 2,8 FX,
2001



Rolleiflex 2,8 GX,
„80 Years“, 2000



Rolleiflex 2,8 GX,
„Newton“, 1994

Rollei

Rollei Fototechnik GmbH
Postfach 32 45
D-38022 Braunschweig
www.rollei.de

